**RhönSprudel Mineralwasser PLUS jetzt mit einem Spritzer echten Apfelsaft**

**RhönSprudel erweitert sein erfolgreiches Mineralwasser PLUS-Sortiment, bei dem ein Spritzer echter Frucht auf natürlich reines RhönSprudel Mineralwasser trifft, um eine neue Sorte: Ab März gibt es RhönSprudel PLUS Apfel im formschönen 12 x 0,75 Liter Individualglasgebinde.**

**Ebersburg-Weyhers, Februar 2022**. Der MineralBrunnen RhönSprudel baut sein erfolgreiches Near-Water-Sortiment RhönSprudel Mineralwasser PLUS im Individualglasgebinde weiter aus. Mit der neuen Sorte Mineralwasser PLUS Apfel setzt RhönSprudel auf eine der beliebtesten heimischen Früchte – den Apfel – und ergänzt die beiden bestehenden Sorten Limette und Zitrone im 12 x 0,75 Liter Individualglasgebinde. RhönSprudel Mineralwasser PLUS zählte im vergangenen Jahr über alle Gebindeformen hinweg erneut zu den Wachstumssiegern im RhönSprudel Sortiment. Das moderne Produktkonzept überzeugt gerade ernährungsbewusste Mineralwasserfreunde mit einem Spritzer echten Fruchtsafts für das Plus an Geschmack. So sorgt die kalorienfreie und natürliche Erfrischung – ganz ohne künstliche Zusätze, Zucker und Süßstoffe – für eine willkommene Abwechslung im Mineralwasserglas. Die Sortimentserweiterung wird ab April durch eine groß angelegte Gratis-Testen-Aktion unter dem Motto „Entdecke Deine Lieblingssorte“ am POS begleitet. Käufer einer Flasche Mineralwasser PLUS erhalten beim Hochladen des Kassenbons ihr Geld zurück und haben hierbei die Wahl zwischen den drei PLUS-Geschmacksrichtungen Apfel, Limette und Zitrone im Glasgebinde. Attraktive Displays, Flaschenhalsanhänger und Kastenstecker sorgen für zusätzliche Kaufimpulse am POS.

**Kalorienarme Erfrischung mit Geschmack weiter im Trend**

Mineralwasserbasierte Erfrischungsgetränke mit Geschmack erfreuen sich bei Verbrauchern anhaltender Beliebtheit – umso mehr, wenn diese in Glasgebinden angeboten werden. Der Glas-Mehrweganteil im Mineralwassermarkt verzeichnete 2020 mit 1,9 Prozent das höchste Wachstumsplus unter den Gebindesorten. Der Absatz von Mineralwasser mit Geschmack wuchs um 2,8 Prozent[[1]](#footnote-1). „Unser Mineralwasser PLUS vereint gleich mehrere Verbraucherwünsche. So sind die Trends hin zu Glasgebinden und natürlichen Getränken ohne Kalorien ungebrochen. Die überaus positive Entwicklung unseres Sortiments in den vergangenen Jahren bestätigt, dass wir mit unserem Produktkonzept den Wünschen unserer Verbraucher in idealer Weise entsprechen“, erklärt RhönSprudel Marketingleiter Jürgen Bühler. Mineralwasser mit dem Plus an Geschmack hat bei RhönSprudel mit dem ausgewogen mineralisierten Mineralwasser Tradition. Mit RhönSprudel Lemonwater, das inzwischen als Mineralwasser PLUS Zitrone in der Mineralwasser PLUS-Linie aufgegangen ist, blickt RhönSprudel auf eine lange Erfolgsgeschichte im Bereich der wassernahen Getränke zurück und setzt diese nun erfolgreich fort. „Natürlich reines Mineralwasser mit einem Spritzer echter Frucht und das ohne Kalorien und ohne künstliche Zusätze passt perfekt in die Zeit“, erklärt Bühler. Dank des Verzichts auf künstliche Zusätze sowie auf Zucker und Süßstoffe bleibt das prickelnde Mineralwasser mit dem Spritzer echter Frucht eine rein natürliche Erfrischung ganz ohne Kalorien.

**NEU:**

**Sorte: RhönSprudel PLUS Apfel**

**Gebinde: 12 x 0,75 Liter Individualglas**

**Preis: 6,49 Euro (UVP)**

**Über RhönSprudel:**

Bereits 1781 wurden die Quellen des MineralBrunnen RhönSprudel erschlossen, seit 1911 ist der Brunnenbetrieb im Besitz der Familie Schindel. Die RhönSprudel Gruppe gehört heute zu den Top 10 der deutschen Mineralbrunnen. Diese Position unterstreicht die Qualität der Produkte, belohnt das weitsichtige Management sowie den Mut zu Innovation und Expansion. Der Erfolg ist ein ständiger Ansporn zur Verantwortung gegenüber Umwelt, Produktqualität, Kunden und Mitarbeitern.

**Pressekontakt:**

**InfoRelations e.K.**

Jörg Mutz, Eugen-Langen-Straße 25, 50968 Köln

Telefon: 0221/30 99-534 / Fax: 0221/30 99-200

E-Mail: j.m@inforelations.de

1. VDM Verband Deutscher Mineralbrunnen e.V, Branchendaten 2020, Bonn 28.06.2021 [↑](#footnote-ref-1)